



**Sankt Antonius**



**Herz Jesu**

# Pfarrbrief St. Matthias



**Mariä Himmelfahrt**



**Christus König**

**Juni / Juli 2022**

© Foto: Michael Tillmann

Gott ist nicht ewige  
Einsamkeit, sondern ein  
Kreis der Liebe in Hingabe  
und Zurückschenken: Vater,  
Sohn und Heiliger Geist.

*Papst Benedikt XVI.*



# Geistliches Wort

Ende des Monats fängt sie an, die Sommerferienzeit, auf die so viele lange gewartet haben, verbunden damit auch die Hoffnung und die Erwartung, wieder mehr zur Normalität übergehen zu können. Nach mehr als zwei Jahren Corona ist die Sehnsucht nach einem unbeschwertem Urlaub bei vielen größer denn je zuvor. Gilt es auch, in den nächsten Wochen in der Schule alles noch zu einem guten Abschluss zu bringen, so können viele andere schon jetzt in den Urlaub starten; andere eben erst etwas später.

Ich hoffe und wünsche, dass die so notwendige Erholung wirklich eintreten kann und alle sich bald frohen Mutes in die Auszeit aufmachen.

Corona hat uns sicher nochmal neu vor Augen geführt, wie wertvoll doch ein unbeschwertes Reisen und eine freie Auswahl eines Reisezieles sind. Aber nicht selbstverständlich, auch wenn wir diese Sicht längst aus unserem Blick verloren hatten.

Und so vieles, was wir ungefragt einfach vorausgesetzt haben, auch hier mussten wir in der letzten Zeit umdenken lernen, und die Katastrophen rücken uns immer mehr auf den Leib. Hochwasser, Überflutung, Krieg in Europa ... für uns eigentlich unvorstellbare Szenarien ... bis vor Kurzem! Bei allem Schrecklichem leben wir eigentlich noch im gelobten Land, für das wir allen Grund haben, mehr als dankbar zu sein.

Vergessen wir nicht, dankbar für all das zu bleiben, was wir so selbstverständlich Tag für Tag geschenkt bekommen; vergessen wir all die nicht, die auf der Schattenseite des Lebens stehen und ihren Alltag meistern müssen.

In unseren Kirchen haben wir überall die Friedenskerze aufgestellt, verbunden mit der Einladung zum Gebet. Und dieses Gebet, es soll uns verbinden mit den vielen Kindern, Frauen und Männern, die unsägliches Leid durch den Krieg in der Ukraine erleiden müssen.

Bleiben wir am Ball, helfen wir da, wo wir können. Glauben wir miteinander auch an die Kraft des Gebetes. Ich füge nun das Friedensgebet an, das wir seit dem Weltgebetstag am 4. März 22 immer wieder gemeinsam sprechen und auch hoffentlich nicht damit aufhören.

**Gott der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, unsere Gedanken und Gebete sind bei unseren Schwestern und Brüdern in der Ukraine und den umliegenden Ländern in ihrer Angst und Not.**

**Wir beten auch für alle anderen Regionen in der Welt, in denen es Konflikte, Unruhen oder Unterdrückung gibt.**

**Wir beten, dass Versöhnung Hass entwapfnet, Frieden Krieg besiegt, Hoffnung Verzweiflung überwindet und dass deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen.**

**Gott, in deiner Barmherzigkeit, erhöere unser Gebet!**

In dieser Verbundenheit grüße ich Sie und Euch alle mit den besten Wünschen für eine gute Zeit.

*Rita Weber, Gemeindereferentin*

## 7. Sonntag der Osterzeit

<b>Samstag</b>	28.05.	17:00h <b>17:00h</b>	St. Antonius	Wortgottesfeier Hl. Messe zum Schützenfest
<b>Sonntag</b>	29.05.	09:30h 11:00h 12:00h	Herz Jesu St. Antonius St. Antonius	Hl. Messe Wortgottesfeier Taufe
<b>Montag</b>	30.05.	10:00h	St. Mariä Himmelf.	Wortgottesf. für die Lebend. u. Verstorbenen der Bruderschaft
<b>Donnerst.</b>	02.06.	10:00h 10:30h 11:00h	St. Antonius St. Antonius Marktandacht	offen zum stillen Gebet Rosenkranzgebet „Zeichen der Kommunikation“

## Pfingsten

<b>Samstag</b>	04.06.	17:00h 18:00h	St. Antonius St. Mariä Himmelf.	Wortgottesfeier Wortgottesfeier
<b>Sonntag</b> <i>Pfingsten</i>	05.06.	09:30h 11:00h	Herz Jesu St. Antonius	Wortgottesfeier Hl. Messe
<b>Montag</b>	05.06.	09:30h 11:00h 11:00h	Herz Jesu St. Antonius St. Laurentius	Wortgottesfeier Hl. Messe entfällt Hl. Messe der GdG
<b>Mittwoch</b>	08.06.	18:30h	St. Antonius	Bibelkreis in Pfarrhaus
<b>Donnerst.</b>	09.06.	10:00h 10:30h 11:00h	St. Antonius St. Antonius Marktandacht	offen zum stillen Gebet Rosenkranzgebet „Kuss der Liebe“

## Pfingstaktion 2022 des Hilfswerkes Renovabis dem glaub' ich gern!

- Ein Bekenntnis zum Glauben, zu Gott - und das angesichts der Sorgen, Ängste und Frustrationen der vergangenen Monate und Jahre? Ja, genau - Renovabis geht es um Zuversicht und Hoffnung. Um das Vertrauen in einen Gott, der es gut mit uns meint. Um den Glauben, der stützt und der Brücken bauen kann, wo Trennung ist. Entsprechend lautet der Untertitel der Aktion „**Was Ost und West verbinden kann**“. Glaube ist ein Fundament für den Einsatz für Menschen in Not und kann so vieles bewirken! Dem Menschen, der aus seinem Glauben heraus handelt und scheinbar Unmögliches möglich macht: „dem glaub' ich gern!“



### Dreifaltigkeitssonntag

<b>Samstag</b>	11.06.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
		18:00h	St. Mariä Himmelf.	Wortgottesfeier
<b>Sonntag</b>	12.06.	09:30h	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		11:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
		14:00h	St. Antonius	Taufe
<b>Mittwoch</b>	15.06.	19:00h	St. Antonius	Firmung
<b>Donnerst.</b>	16.06.	10:00h	gemeinsame Fronleichnamtsfeier (siehe Seite 11)	
<i>FRONLEICHNAM</i>			Sportplatz/Turnhalle in GÜDDERRATH (Saarhofweg26)	



Im Rund der Hostie spiegelt sich die Erfahrung der Fülle durch Teilen. Jede Eucharistie, die die Kirche feiert, jede Sonntagsmesse und jede Werktagsmesse, jede Anbetung und jede Krankenkommunion ist Wirklichkeit, Erfahrung und Schule liebenden Teilens.

### 12. Sonntag im Jahreskreis

<b>Samstag</b>	18.06.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
		18:00h	St. Mariä Himmelf.	Wortgottesfeier
<b>Sonntag</b>	19.06.	09:30h	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		11:00h	St. Antonius	Hl. Messe mit Verabschiedung Frau Rita Weber
<b>Donnerst.</b>	23.06.	10:00h	St. Antonius	offen zum stillen Gebet
		10:30h	St. Antonius	Rosenkranzgebet
		11:00h	Marktandacht	„Romantik geht anders“
<b>Freitag</b>	24.06.	15:00h	St. Antonius	Abschlussfeier der Realschule

### 13. Sonntag im Jahreskreis

<b>Samstag</b>	25.06.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
		18:00h	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe
<b>Sonntag</b>	26.06.	09:00h	St. Antonius	ökum. Gottesd. Schützenfest
		09:30h	Herz Jesu	Hl. Messe mit Fahrzeugsegn.
		11:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
		18:00h	St. Antonius	Junges Abendlob (Faith Time)
<b>Donnerst.</b>	30.06.	10:00h	St. Antonius	offen zum stillen Gebet
		10:30h	St. Antonius	Rosenkranzgebet
		11:00h	Marktandacht	„Küsse des Feindes“

### 14. Sonntag im Jahreskreis

<b>Samstag</b>	02.07.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
		18:00h	St. Mariä Himmelf.	Wortgottesfeier
<b>Sonntag</b>	03.07.	09:30h	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		11:00h	St. Antonius	Hl. Messe
		12:00h	Herz Jesu	Tauffeier Bork
<b>Donnerst.</b>	07.07.	10:00h	St. Antonius	offen zum stillen Gebet
		10:30h	St. Antonius	Rosenkranzgebet
		11:00h	Marktandacht	„Gerechtigkeit küsst Frieden“

### 15. Sonntag im Jahreskreis

<b>Samstag</b>	09.07.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
		18:00h	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe
<b>Sonntag</b>	10.07.	09:30h	Christus König	Hl. Messe
		09:30h	Herz Jesu	Wortgottesfeier Schützenfest
		11:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
<b>Donnerst.</b>	14.07.	10:00h	St. Antonius	offen zum stillen Gebet
		10:30h	St. Antonius	Rosenkranzgebet
		11:00h	Marktandacht	„Abschiedskuss“

© Herz-Jesu-Kirche, Aachen, Foto: Michael Tillmann



**„Geh und handle genauso“**, sagt Jesus am Ende des Gleichnisses vom barmherzigen Samariter zu dem Gesetzeslehrer, der ihn gefragt hatte, wer sein Nächster ist. Handle genauso an meiner statt, ergänzt die im Krieg zerstörte Herz-Jesu-Figur auf dem Foto, denn „Gott hat keine anderen Hände als die deinen“. Ohne dich, Mensch, gibt es keine Barmherzigkeit auf der Erde, und die, die Hilfe brauchen, bleiben ungesehen am Wegesrand liegen.

## 16. Sonntag im Jahreskreis

<b>Samstag</b>	16.07.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
		18:00h	St. Mariä Himmelf.	Wortgottesfeier
<b>Sonntag</b>	17.07.	09:30h	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		11:00h	St. Antonius	Hl. Messe
<b>Donnerst.</b>	21.07.	10:00h	St. Antonius	offen zum stillen Gebet
		10:30h	St. Antonius	Rosenkranzgebet
		11:00h	Marktandacht	„Judaskuss“



**Das heutige Evangelium** will nicht einseitig Maria loben und Marta degradieren. Beides, Aktion und Kontemplation, haben ihren Platz. Das Entscheidende ist, zu erkennen, wann welcher Part dran ist. Beides zu seiner Zeit. Der Sonntag jedenfalls sollte für uns kein Marta-, sondern ein Maria-Tag sein!

## 17. Sonntag im Jahreskreis

<b>Samstag</b>	23.07.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
		18:00h	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe
<b>Sonntag</b>	24.07.	09:30h	Herz Jesu	Hl. Messe
		11:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
<b>Donnerst.</b>	28.07.	10:00h	St. Antonius	offen zum stillen Gebet
		10:30h	St. Antonius	Rosenkranzgebet
		11:00h	Marktandacht	„Zeichen der Versöhnung“

## 18. Sonntag im Jahreskreis

<b>Samstag</b>	30.07.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
		18:00h	St. Mariä Himmelf.	Wortgottesfeier
<b>Sonntag</b>	31.07.	09:30h	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		11:00h	Fest am See	ökum. Gottesdienst (Seite 13)



### **Öffnungszeiten unserer Kirchen**

St. Antonius                                      Donnerstags von 10 bis 11 Uhr  
St. Mariä Himmelfahrt                      Mittwochs von 12 bis 18 Uhr

### **Kollektenankündigungen**

04.06. / 05.06.2022                      Kollekte für RENOVABIS  
11.06. / 12.06.2022                      Kollekte für die Jugendseelsorge  
18.06. / 19.06.2022                      Kollekte für unsere Kirchen  
  
02.07. / 03.07.2022                      Kollekte für unsere Kirchen und Opferstockkollekte  
für den Heiligen Vater

### **Veranstaltungen der kfd**

*22. Juni 14 Uhr*

Treffpunkt: Voigtshofer Allee (Hermann-van-Ween-Schule)  
Rad- und Autowallfahrt nach Holtum/Beeck

*10. August*

Busfahrt nach Arcen (Niederlande)  
Nähere Auskunft und Anmeldung unter:  
59709 oder 52852 oder 854069

## **Liebe Gemeindemitglieder von St. Laurentius und St. Matthias,**

nun ist es so weit, und ich werde Mitte des Jahres meinen Dienst als Gemeindereferentin in der GdG Mönchengladbach-Süd beenden.

Als ich am 1. Januar 2011 gestartet bin und Pfr. Röring mir von Geistenbeck bis Herrath alles zeigte, was zu unserem Gebiet zählt, habe ich nur gedacht: Wie soll das denn gehen, wie kann ich hier nur Fuß fassen, das ist ja alles viel zu groß, zu viel und überhaupt ...!?!???

Heute nach 11,5 Jahren ist das immer noch so, das äußere Bild hat sich nicht geändert. Aber so vieles hat für mich in dieser zurückliegenden Zeit ein wirkliches Gesicht bekommen, ist mir vertraut geworden, um nicht zu sagen: so vieles ist mir lieb und teuer geworden, ans und ins Herz gewachsen.

Wieviel an Begegnung, an Gesprächen, an Ringen, Suchen und Fragen liegen in all diesen Jahren?

Wie viele Höhen und Tiefen haben diese Zeit geprägt?

Ein Reichtum an Leben, an so viel Wertvollem, an Lachen und Weinen, an Trauer und Freude, an ... .

Einen Koffer voller dankbarer Erinnerungen, den trage ich in mir.

*Ich habe erlebt, wie wichtig es jeder Gemeinde ist, ihr eigenes Profil zu bewahren. Ich habe erlebt, wie viele sich darum bemühen, auch über den eigenen Kirchturm zu blicken.*

*Ich habe erlebt, wie groß bei so vielen die Sehnsucht ist nach dem, was uns letztlich Halt und Orientierung geben kann.*

*Ich habe erlebt, wie gut es tun kann, offen und hoffnungsvoll Neues auszuprobieren.*

*Ich habe so vieles erlebt, was mich reich beschenkt auf diese Zeit zurückblicken lässt.*

Dabei denke ich an die Kinder im Kindergarten, an den Treff auf der Lisztstraße in Wickrath, an die Jungen und Mädchen in den Grundschulen wie auch an die vielen Familien auf dem Weg zur Erstkommunion.

Nicht zu vergessen die zahlreichen Begegnungen bei meinen Hausbesuchen, auch bei Kranken und Trauernden. Gerade auch der Beerdigungsdienst hat oft und tief meine Seele berührt, und aus diesem Dienst bin ich nicht selten sehr beschenkt herausgegangen.

Ich denke auch an die vielen Begegnungen mit den Frauen bei der kfd oder auch anderswo, an so viele Gottesdienste, Andachten, Frühschichten und auch nicht zuletzt unsere unvergessenen Karnevalsfeiern.

Nicht unerwähnt bleiben darf die so wunderbare ökumenische Arbeit, die mir immer neu Mut und Hoffnung gemacht hat für eine Kirche in Einheit und Solidarität.

Ein besonderer Dank gilt allen, mit denen ich in diesen Jahren wertschätzend und respektvoll zusammenarbeiten durfte. Ich denke hier an unser Pastoralteam, an die vielen Kollegen und Kolleginnen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie auch an die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Gerade auch die Arbeit in den verschiedensten Gremien war mir immer sehr wichtig. Ich habe sehr vom Engagement der Ehrenamtler profitiert und habe Respekt vor ihrem hohen Einsatz in den vielfältigen Aufgabenfeldern. Ohne Sie und Euch wäre unsere Kirche so viel ärmer und wir könnten auch als Hauptamtler nicht wirklich was bewirken.

Es gäbe sicher noch so manches zu sagen, doch das würde den Rahmen hier im Pfarrbrief sprengen. Ich setze darauf, viele von Euch und Ihnen auch weiterhin hier und da mal zu treffen und auch so ein wenig in Verbindung zu bleiben.

So bleibt mir am Schluss, Ihnen und Euch allen ein herzliches Dankeschön zu sagen für all das und so vieles mehr, was unausgesprochen in meinem Herzen einen festen Platz hat.

Einen großen Vorschuss an Vertrauen habe ich oft erlebt, ich habe meinen Dienst von Herzen geliebt und bin so dankbar für so so vieles.

Am 19. Juni 22 feiern wir zum Abschied gemeinsam in St. Antonius einen Gottesdienst um 11 Uhr. Ein herzliches Willkommen all denen, die Zeit und Lust haben, mit dabei zu sein. Ich freue mich auf Sie und Euch.

Alles Gute; Gottes Segen möge Sie und Euch und uns alle weiterhin begleiten.

*Herzlichst Ihre und Eure Rita Weber*

### **Verabschiedung Rita Weber**

Am 19.06.2022 wird sich Rita Weber aus unserer GdG Mönchengladbach-Süd verabschieden in den Ruhestand. Nach der Messe um 11 Uhr in St. Antonius besteht die Möglichkeit sich persönlich bei ihr zu bedanken und sich von ihr zu verabschieden.



Wir danken Rita Weber für ihren vielseitigen Einsatz in der GdG Mönchengladbach-Süd, der schwerpunktmäßig in der Gemeinde Heilig Geist und in der Pfarre St. Matthias stattfand.

Kommunionvorbereitung, Beerdigungsdienst, geistliche Angebote in der Advents- und Fastenzeit, Treffpunkt Lisztstraße, geistliche Begleiterin der Frauengemeinschaften und vieles mehr waren ihre Einsatzgebiete in den letzten Jahren. Mit viel Herzblut ging sie ihre Aufgaben an, immer mit einem offenen Ohr für die Anliegen der ehrenamtlich Tätigen. Rita Weber hat ihre Spuren hinterlassen und wir werden sie sehr vermissen. Aber irgendwann gilt es Abschied zu nehmen, wenn eine verdienstvolle Mit-

arbeiterin in Ruhestand geht.

Rita wir danken Dir und wünschen Dir für den Ruhestand alles Gute.

*Michael Röring, Pfarrer*

## Jakobsweg führt durch unsere GdG



Vielleicht sind Ihnen in letzter Zeit entlang der Niers oder im Schlosspark kleine blaue Schilder mit einem gelben strahlenförmigen Stern, der an eine Muschel erinnert, aufgefallen. Dieses Symbol kennzeichnet europaweit die Jakobswege. Seit Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts wird in der europäischen Union daran gearbeitet, die alten Jakobswege wieder zu aktivieren und auszuschildern. Jetzt ist der Neusser Weg – via novesiana – als Neben- oder Zubringerweg hinzugekommen, der Neuss mit Sittard in drei Tagesetappen (Neuss – Wickrath, Wickrath – Wassenberg, Wassenberg – Sittard) verbindet. Neuss ist der Kreuzungspunkt der Hauptwege von

Nijmegen nach Köln und von Dortmund nach Aachen. In Sittard besteht Anschluss an den Hauptweg von Millingen am Rhein nach Lüttich (Liège). Der durchgehend markierte Pilgerweg verläuft über Alleen und uralte Wege (Blankpfad, Alte Heerstraße) durch fruchtbares Ackerland durch Glehn und an Giesenkirchen vorbei auf die Kamphausener Höhe, wo er auf das Gebiet unserer GdG trifft. An der Michaelskirche vorbei geht es hinunter zur Niers, dann die Niers entlang südlich des Gütterather Bruches in den Schlosspark Wickrath. Von dort durch den Niersbruch führt er am Priorshof vorbei zum Matthiasbildstock der Rheindahlener SMB. Dort verlässt er unser Gebiet und verläuft über Holtum und Wassenberg durch die Rurauen und den Selfkant nach Sittard.

Das Wegeprojekt in den Ländern Europas führt nicht nur dazu, im eigenen Land zu pilgern, sondern auch Interesse am Pilgerziel Santiago de Compostella zu wecken. Die Wege der Jakobspilger leisten so einen Beitrag zur europäischen Begegnung.

Eine Karte des Neusser Weges finden Sie unter:

[https://umap.openstreetmap.fr/en/map/via-novesiana\\_475649#11/51.1033/6.2746](https://umap.openstreetmap.fr/en/map/via-novesiana_475649#11/51.1033/6.2746),

sowie Bilder/Videos zum Weg

<https://www.youtube.com/channel/Ucodp2eVCsutUBj1nt3NrFOQ>

Buen Camino!

*Michael Röring*

## „Kirche als wanderndes Volk Gottes“ - Fronleichnam

In der Regel finden unsere Gottesdienste in kirchlichen Räumen statt - es gibt Ausnahmen! Dazu zählt das Fest Fronleichnam, das wir am 16. Juni feiern. Der GdG-Rat hat beschlossen, dass wir dieses Jahr in der GdG Fronleichnam gemeinsam feiern. Wir Wickrather starten um **10 Uhr an der Antonius-Kirche** und werden dann entlang der Niers nach Odenkirchen gehen. Schon auf dem Hinweg werden wir die anschließende Messfeier beginnen. Kyrie und Tagesgebet finden unterwegs statt. Mit den Lesungen beginnen wir dann die gemeinsame Feier mit den Odenkirchener Gemeinden, auf die wir an der Gütterather Mühle treffen. Nach einem kurzen gemeinsamen Gang zur Wiese in der Nähe der **Gütterather Turnhalle/ Sportplatz (Saarhofweg 26)** setzen wir dort gemeinsam gegen 11 Uhr den Gottesdienst fort.

Wer Sitzkissen bzw. eine Decke mitbringen kann, sollte dies tun; ein paar Bänke werden auch zur Verfügung stehen. Zum Ausklang sind anschließend alle zu einem Beisammensein eingeladen.

Die Kommunionkinder können gerne noch einmal ihre festliche Kleidung anziehen, um somit zum Ausdruck zu bringen, wie froh wir darüber sein können, dass unser Gott jemand ist, „der mit uns geht“, der bei den Menschen sein will - eben ein „Ich-Bin-Da“, so wie es schon Moses und die Israeliten in der Wüste vor langer Zeit erfahren konnten.

Wir laden herzlich zur Mitfeier ein.

*Michael Röring*

*Annette Breuer für den GdG-Rat Mönchengladbach-Süd*

## Endlich wieder: Fest am See - Gottesdienst

Nach zwei Jahren Corona-Pause findet am 30. / 31. Juli das Fest am See statt. Neben dem bekannt bunten Programm feiern wir am Sonntagmorgen um **11 Uhr** gemeinsam mit der evangelischen Schwestergemeinde den ökumenischen Gottesdienst.

„Zusammen ist man weniger allein“ ist das Thema des Gottesdienstes, den Pfr. Esther Gommel-Packbier und Christoph Tenberken gemeinsam gestalten werden.

*Christoph Tenberken*

## Firmung - Nun kommt das Ja!

Seit Anfang des Jahres bereiten sich über 50 Jugendliche auf den Empfang des Sakramentes vor. Corona und die bekannten Schutzmaßnahmen machten die Begegnungen in dieser großen Runde oft nicht einfach, aber zum Glück nicht unmöglich. Sogar die Firmfahrt konnte in diesem Jahr wieder stattfinden.



Am 15. Juni ist es nun soweit: In St. Laurentius und St. Antonius werden die jungen Leute durch Weihbischof Karl Borsch gefirmt. Mit der Vollen-  
dung der Taufe, die durch diesen Ritus erfolgt, sind sie nun kirchlich gesehen erwachsen. Bitte begleiten Sie sie auch auf der letzten Etappe weiterhin mit Ihrem Gebet. Wir wünschen den Firmlingen und ihren Familien eine wunderschöne Feier, für die Zukunft alles Gute und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

An dieser Stelle geht auch ein besonderer Dank an die Katechetinnen und Katecheten, ohne deren Einsatz die Vorbereitung so nicht möglich gewesen wäre.

*Christoph Tenberken*

## Wer begleitet Jugendliche ein Stück auf Ihrem Weg?

Frei nach einer alten Fußballweisheit lässt sich sagen: Nach der Firmvorbereitung ist vor der Firmvorbereitung. Für den nächsten Firmkurs, der von September 2022 bis Juni 2023 stattfinden wird, suchen wir Gemeindemitglieder, die Jugendliche auf diesem Weg begeistern und begleiten wollen.

Voraussetzungen: Lust an der Arbeit mit jungen Leuten, Freude am eigenen Glauben, mindestens 16 Jahre alt und selbst gefirmt. Wer vielleicht für sich selbst noch etwas an Kirche und Glauben entdecken möchte, ist ebenfalls sehr willkommen. Theologische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Vor jedem Kurs-tag erfolgt eine entsprechende Vorbereitung.

Kurz vor den Sommerferien findet eine unverbindliche digitale Infoveranstaltung für alle Interessierten statt. Ansprechpartner für erste Fragen und die Infoveranstaltung ist Christoph Tenberken.

Mobil: 0160 / 99104653

E-Mail: [christoph.tenberken@bistum-aachen.de](mailto:christoph.tenberken@bistum-aachen.de)

# Goldenes Priesterjubiläum

Am **17.06.2022** kann **Bernd Otten** sein **goldenes Priesterjubiläum** begehen. Er ist der vorletzte aus Wickrath stammende Priester. Bernd Otten wurde 1946 in Wickrath geboren. Er machte 1966 in Odenkirchen sein Abitur und empfing am 17.06.1972 in St. Josef, Krefeld die Priesterweihe durch Bischof Johannes Pohlschneider. Einen Tag später feierte er seine Primiz unter großer Anteilnahme der Bevölkerung. Die Festpredigt hielt Oberpfarrer Arnold Biermanns. Seine letzte Pfarrstelle war St. Anna, Windberg. Danach war er bis zum Ruhestand Subsidiar in Rheindahlen.

**Wir gratulieren ihm ganz herzlich zum Jubiläum.**

## Meditatives Tanzen



Anmeldung und Rückfragen bei Beate und Karl-Josef Pfeiffer beim 1. Abend oder unter Tel. Nr. 02166/958845

## Was ist meditatives Tanzen?

- \*Beten ohne Worte
- \*ganz Ohr sein
- \*in die Mitte spüren
  
- \*in Bewegung kommen
- \*mit einfachen Schritten
- \*mit leichten Gesten
- \*im wiederholten Rhythmus
- \*zu Musik und Gesängen
  
- \*zu Themen des Lebens
- \*im liturgischen Bereich
- \*zu jahreszeitlichen Festen
  
- \*in Harmonie sein
- \*mit Leib, Seele und Geist

## Termine 2022

*dienstags  
von 16.45 - 18.15 Uhr  
im Pfarrheim  
St. Antonius Wickrath  
Dr. Carl  
Goerdelerstraße 1*

**3. Mai**  
**17. Mai**  
**7. Juni**  
**21. Juni**  
**12. Juli**  
**2. August**



## Wetter und Thema am Ostermontag perfekt aufeinander abgestimmt. Fügung oder Zufall?

Wir schreiben den wärmsten Tag dieses Osterfestes der mit strahlend blauem Himmel draußen aufwartet.

Drinnen im Gemeindezentrum an der Denhardstr. spielt sich die Kantorin ein und bis zum Beginn des ökumenischen Gottesdienstes bietet sich Gelegenheit, den Kirchenraum näher zu betrachten:

Als da sind, die noch nicht brennende, in grün und blau gehaltene und mit einer mittigen weißen Taube verzierte Osterkerze, eine in einer Laterne brennende Kerze, das Psalm-Buch und zwei Körbchen. Über all dem und einem mit Osterglocken bepflanzten Holzkreuz auf der Erde wacht das Wandkreuz mit gelbem Hintergrund.

Mit den gedeckten Tischen wirft das anschließend vorgesehene Frühstück seine Schatten voraus. Sie sind ansprechend mit Röschen in kleinen Vasen, Kerzen, in gelben Servietten steckend, und bunten Ostereiern dekoriert. Ein nett illustriertes Lied- und Gebetsblatt bietet allen Gelegenheit sich im Verlauf des Gottesdienstes aktiv einzubringen.

Nach und nach füllt sich der Raum mit sommerlich gekleideten Damen und Herren sowie Eltern mit Kindern, gar Stühle müssen noch hinzu gestellt werden.

Mit dem Orgelspiel und dem Einzug der „Akteure“ beginnt diese Stunde.

Die Hausherrin, Pfarrerin Esther Gommel-Packbier begrüßt ganz herzlich die Anwesenden und freut sich, diesem Gottesdienst mit „ihrer allerliebsten katholischen Kollegin“, Gemeindeferentin Rita Weber, vorzustehen.

Letztere zündet mit der Kerze in der oben beschriebenen Laterne, zuvor an der Osterkerze in der St.-Antonius-Kirche entflammt, die hiesige Osterkerze an.

Der Gottesdienst findet nun seine Fortsetzung in der Deutung der Osterbotschaft:

**Jesus ist auferstanden und lebt**, dazu passen auch erste Gedanken zum Gottesdienstthema „Die verlorene Sonne“.

Des Weiteren reihen sich der Kyrie-Ruf, Gebete, Gesänge, die Lesung, ein Psalm, das Vater unser, das gesungene Glaubensbekenntnis in den Ablauf des Gottesdienstes ein.

Die Fürbitten umfassen die Bitten um Gottes Beistand:

- für die Kinder und Familien auf der Flucht;
- für die, die auf den österlichen Frieden warten;
- für die von Dunkelheit umgebenen Menschen;
- für die an Corona Erkrankten und an den Folgen Leidende;
- für die, die ängstlich sind und sich Sorgen und ihre Zukunft machen;
- für Weisheit und Einsicht beim Handeln der Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft.

Sie schließen jeweils ab mit der Anrufung:

„Lass uns immer mehr zu Sonnenmenschen werden.“

In der Predigt beleuchtet Pfarrerin Gommel-Packbier die zuvor gehörte Lesung: u.a. was passierte am Grab, was sahen die Frauen und führt ausführlich aus, was dieser Text für uns bedeutet und was uns diese biblische Geschichte sagen will.

Gemeindereferentin Rita Weber bringt die Geschichte „Von der verlorenen Sonne.“, von den Verantwortlichen zum heutigen Tagesthema gewählt, zu Gehör.

Sie will uns auffordern, mit der Natur in Einklang zu leben, alte Gebräuche zu bewahren, nicht immer allein auf das Neue zu setzen. Dann wird, in diesem Fall die Sonne, den Menschen zugetan sein, sie leben und überleben lassen. Der Schlusssatz lautet: „Wir müssen die Sonne retten, denn ohne sie haben wir kein Licht, keine Wärme, keine Liebe, keine Zukunft“.

Vor dem gemeinsamen Schlussegen der beiden Damen befassen sich die Schlussgedanken noch einmal mit der Bedeutung der Auferstehung: Der Tod hat nicht das letzte Wort und zum Thema zurückkehrend, wird die Sonne zum Zeichen der Auferstehung.

Rita Weber dankt im Namen der Gottesdienstbesucher den fleißigen Helferinnen und Helfern für die mit der Herrichtung der Raumes und des Büfets verbundene Arbeit. Pastorin Esther Gommel-Packbier eröffnet das Frühstücksbüffet, verteilt die bis jetzt in den Körbchen sich versteckenden „Sonnigen Schlüsselanhänger“ mit der Aufschrift „Gott ist Licht“ und niemand kann sich den Köstlichkeiten auf den beiden Büfettischen entziehen.

*Gisela Pruß*



## **Aktuelles aus dem Gemeindeladen**

(Di - Do 10:00-12:30 Uhr Di - Fr 14:30-17:00 Uhr)



### **Wochenplan**

<b>Montag</b>	14:30 - 16:00 Uhr 14:30 - 17:00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung Spielgruppe/Elterncafe Gemeindezentrum
<b>Dienstag</b>	10:00 - 12:30 Uhr  14:30 - 17:00 Uhr	Cafetreff, <b>Frühstück im Laden (Anmeldung)</b> <b>07.06., 21.06., 26.07., 09.08., 23.08.</b> Cafetreff (Strickkreis)
<b>Mittwoch</b>	9:00 - 12:30 Uhr 14:30 - 17:00 Uhr	Spielgruppe/Elterncafe Gemeindezentrum Gedächtnistraining
<b>Donnerstag</b>	10:00 - 12:30 Uhr 14:30 - 17:00 Uhr 19:00 - 20:30 Uhr	Marktcafe Hausaufgabenbetreuung Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“
<b>Freitag</b>	14:30 - 17:00 Uhr 18:00 - 20:00 Uhr	Cafetreff <b>Netzwerk:</b> Gesellschaftsspiele (alle 14 Tage)

### **Smartphone-Workshop und Sprechstunde**

#### **Erste Schritte mit dem eigenen Smartphone (alle Betriebssysteme) für Personen ab 60 +.**

Beim ersten Kontakt mit dem Smartphone sind viele Menschen erst einmal überfordert und komplizierte Bedienungsanleitungen helfen oft nicht weiter. Mobiltelefone können das Leben erleichtern, jedoch gibt es oft Funktionen, die unverständlich bleiben oder Fragen, für die sich im Alltag niemand Zeit nimmt.

Gerne laden wir Sie deshalb zu einem individuell gestalteten Kursangebot ein. Hier lernen die Teilnehmer\*innen alle Funktionen moderner Smartphones kennen, sowie die grundsätzliche Bedienung des Gerätes. Natürlich bleibt auch Zeit, Ihre Fragen zu klären.

Voraussetzung: Ein eigenes Smartphone inkl. passender SIM-Karte und Internetzugang. Wenn möglich, haben Sie auch ein Benutzerkonto für Ihr Handy registriert. Bitte vergessen Sie Ihre Passwörter und Zugangscodes nicht.

**Wann:** 13.06.2022 und 25.07.2022 von 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

**Wo:** Ökumenischer Gemeindeladen Standard

Um Anmeldung wird gebeten unter 02166/54976 oder [gemeindeladen@ekir.de](mailto:gemeindeladen@ekir.de).

Leitung: Anna Schöffmann

Gerne können Sie sich aber auch bei akuten Problemen zwischendurch melden und einen Termin mit uns vereinbaren, wir leisten Erste Hilfe 😊



## **Angebote für Kinder**

### ***Kleine Köch\*innen Kochkurs für Kinder von 6 - ca. 10 Jahren***

Gemeinsam wollen wir verschiedene Lebensmittel kennenlernen, probieren und zu einem leckeren Gericht verarbeiten. Um Mitzumachen braucht ihr keine Kocherfahrung, nur Lust mit uns gemeinsam zu kochen und zu essen.

**Leitung: Anna Schöffmann, Jessica Böhmer**

**Freitag: 22.07.2022, 10:00 Uhr - 13:00 Uhr**

### ***Kinder-Kreativkurse von 6 - ca. 10 Jahren***

Wie immer unter der Leitung von Kunsttherapeutin und Heilpraktikerin **Saskia Verhufen**. Samstags von 14:30 Uhr - 17:00 Uhr. Eigenes Mal- und Bastelmaterial kann gerne mitgebracht werden, wir haben aber auch Vieles hier.

**Termin: 04.06.20, 14:30 Uhr - 17:00 Uhr**

Heulen wie ein Schlosshund, wütend wie ein Stier. Kennst Du das? Wenn wir richtig traurig oder zornig sind, passen diese Bilder. Oder fallen Dir andere Beispiele ein? Wie würdest Du Deine Gefühle gestalten, wenn Du ihnen ein Gesicht geben würdest?

An diesem Nachmittag widmen wir uns auf verschiedene Weise der Gefühlswelt. Du hast gemeinsam mit anderen Kindern so richtig Zeit zum Malen und Basteln. Bringe gerne eigene Stifte oder Farben mit, wir haben aber auch einiges vor Ort.

### ***Schnitzeljagd durch Wickrath***

#### **Entdeckerinnen und Detektive aufgepasst!**

Aus dem geheimnisvollen Schloss Wickrath wurde ein Schatz mit wertvollen Juwelen und Kunstwerken gestohlen. Der Dieb floh über den angrenzenden Schlosspark, bis sich plötzlich seine Spur verlor. Zu unserem Glück haben viele Leute die Person fliehen sehen, doch die Zeugen sprechen in Rätseln und haben in ganz Wickrath ihre Hinweise versteckt. Nur die cleversten Ermittler\*innen können die Aufgabe lösen und die Juwelen zurückbringen.

Wir treffen uns im Detektiv-Hauptquartier (im Gemeindeladen), hecken einen gemeinsamen Plan aus und machen uns dann zu Fuß auf die Spur des Diebes. Unsere Ausrüstung haben wir bereits zusammengestellt, bringt aber bitte feste Schuhe und etwas zu trinken mit. Wenn ihr möchtet, könnt ihr natürlich auch eine Stärkung für unterwegs einpacken.

**Termin: Mittwoch, 27.07.2022, 10:00 Uhr - 13:00 Uhr**

### ***Upcycling - aus alt mach' neu***

Gemeinsam werden wir versuchen, alten Dingen neues Leben einzuhauchen. Damit könnt ihr dann eure eigene Wohnung verschönern oder könnt etwas zum Verschenken herstellen. Bringt gerne leere große Konservendosen oder alte Obst- und Gemüsegläser mit.

**Termin: Freitag, 29.07.2022, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr**

**Anmeldungen für alle Kurse unter:**

**02166/54976 oder [Gemeindeladen@ekir.de](mailto:Gemeindeladen@ekir.de)**



# Aus der Gemeinde Christus König

## Ostersonntag in Herrath

Zu ungewohnter Zeit um 11 Uhr konnte Diakon Ohlig mit einer kleinen Gemeinde einen liebevoll vorbereiteten Gottesdienst feiern.

Leider musste der ein oder andere aus dem Vorbereitungsteam auf die Feier aus Krankheitsgründen verzichten. Corona durchkreuzt leider immer noch Pläne und Wünsche. Doch die schönen Texte und Gedanken ließen die Hoffnung auf eine Auferstehung aus dieser Pandemie aber auch auf ein Ende des Krieges in der Ukraine aufkeimen.

Zum Schluss des Gottesdienstes verteilte Diakon Ohlig ein Fläschchen mit Weihwasser. So kann der Gedanke an die Auferstehung Christi auch zu den Daheimgebliebenen getragen werden.

*Marli Daniels*

**Zum 1. Mai** fand in der Begegnungsstätte auch wieder eine Hl. Messe statt. Herr Rücker hat uns, wie auch schon vorher des öfteren, musikalisch begleitet. Ein paar mehr Besucher konnten wir auch wahrnehmen und so freuen wir uns darauf, auch bald wieder unsere alte Tradition aufzunehmen und vielleicht sogar schon beim nächsten Anlass Kaffee zusammen zu trinken und nach dem Gottesdienst oder der Wort-Gottes-Feier noch ein Weilchen zusammen zu bleiben und sich auszutauschen. Wir haben die leise Hoffnung, dass Corona sich so allmählich vielleicht etwas in den Hintergrund schieben könnte und wir uns das eine oder andere Stückchen Normalität wieder zurückerobern können.

Die Begegnungsstätte wird nun auch wieder des Öfteren für Familienfeiern vermietet und es belebt sich im Allgemeinen wieder.

*Eva Lenzen*

## Geplante Termine im Juni und Juli

Spielenachmittage am 9.6. und 14.7. jeweils um 15 Uhr

Café Kapellchen am 23.06. und am 21.7. jeweils um 15 Uhr



# DIE BÜCHEREI

## Herz Jesu Wickrathhahn

### ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntag	10:00 - 11:30 Uhr
Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Freitag	16:00 - 17:00 Uhr

ENTDECKE DIE WELT

### Lotta Lubkoll Wandern, Glück und lange Ohren

Mit Esel Jonny zu Fuß von München bis ans Mittelmeer

Nach dem Abitur zieht Lotta Lubkoll nach München und beginnt eine Schauspielausbildung. Nachdem sie die Ausbildung beendet hat, setzt sie eine Idee aus Kindheitstagen in die Tat um. Sie kauft einen Esel und beginnt mit den Vorbereitungen für ihre große Wanderung.

Sie, die Laufen überhaupt nicht leiden kann, plant, in drei Monaten rund 600 Kilometer zu wandern. Allein mit einem Esel. Auf der alten Römerstraße Via Claudia Augusta über die Alpen.

Überall stoßen sie auf nette Menschen, die ihnen helfen. Denn Jonny gelingt es problemlos, die Herzen der Menschen zu öffnen. Mal bekommen sie einen Platz für Lottas Zelt, mal einen Sack Heu für Jonny oder frisches Trinkwasser für beide.

Und mit einer Reisegeschwindigkeit von 3 km/h bleibt genügend Zeit, die Natur zu genießen. Die quirlige Lotta lernt, dass ihr Jonny das Reisetempo vorgibt. Und schon nach kurzer Zeit stellt sie fest, dass sie selbst zur Ruhe kommt - und wie wenig man zum Leben wirklich braucht.

Lotta Lubkoll gelingt es, ihre Erlebnisse wundervoll zu erzählen. Ein Buch, das man gar nicht mehr aus der Hand legen möchte.

*Dorothee Wingerath*



## **Peter Wohlleben** **Hörst du, wie die Bäume sprechen?**

Eine kleine Entdeckungsreise durch den Wald

Peter Wohlleben ist Deutschlands wohl berühmtester Förster. In diesem Buch für Kinder und Erwachsene beantwortet er viele Fragen, die Kinder bei seinen Führungen gestellt haben.

Anschaulich erklärt er, was Baumkinder in der Schule lernen und ob Bäume Angst haben. Was die Vögel erzählen und wie sich Wildkatzen und Hirsche unterhalten. Wie der Wald das Wasser reinigt. Und natürlich, wer im Wald wo lebt. Aber auch so wichtige Fragen wie nach dem Erkennen von kranken Tieren und ob Wölfe gefährlich sind, werden für Kinder verständlich beantwortet.

Aber im Wald gibt es auch jeden Tag etwas Neues zu entdecken. Tipps zum Ausprobieren und Quizfragen wechseln sich mit Informationen zu einzelnen Lebewesen ab.

Ein spannendes Buch für Kinder ab sechs Jahren, zum Vorlesen, Selberlesen und zum Mitmachen. Faszinierend für alle Kinder, die den Wald lieben und neu entdecken wollen.

Dieses Buch gehört zum Leseförderprojekt Antolin.

*Dorothee Wingerath*



© Christian Schmitt Pfarrbriefservice.de

Das Logbuch der „Polarstern“

Markus Rex arbeitet am Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven und ist der Leiter der größten Expedition in die Arktis aller Zeiten.

Im September 2019 startet das deutsche Forschungsschiff „Polarstern“ seine einjährige Reise ins arktische Eis. Wissenschaftler aus 20 Nationen wollen wichtige Erkenntnisse über eine Region sammeln, die unser Wetter maßgeblich beeinflusst. Und um die Prozesse des globalen Klimawandels zu entschlüsseln.

Der Plan ist, dass das Schiff an einer geeigneten Eisscholle festmacht und sich mit der Meeresdrift über den Nordpol treiben lässt, um nach einem Jahr irgendwo zwischen Grönland und Spitzbergen wieder aus dem Eis „ausgespuckt“ zu werden.

Eine ausgeklügelte Logistik soll während der ganzen Zeit für den Austausch von Mannschaft und Wissenschaftlern sorgen. Und für frische Lebensmittel für die Menschen und neuen Treibstoff für die Hubschrauber und die Stromgewinnung.

Womit niemand rechnen konnte, passiert irgendwo im fernen China und breitet sich rasant aus – ein neues Virus legt die ganze Welt lahm. Selbst vom Mond hätte man jetzt besseren Kontakt zur Heimat – und wäre auch schneller zu Hause als von der „Polarstern“.

Täglich trägt Markus Rex in sein Logbuch ein, was es bedeutet, 6 Monate in völliger Dunkelheit zu leben und zu arbeiten, auf Gedeih und Verderb auf das Schiff angewiesen zu sein. Er erzählt von Eisbärenmüttern und ihren Jungen, vom Fußballspielen auf dem Eis und von Weihnachten und dem Jahreswechsel. Und vom Zusammenleben und Feiern von rund 500 Menschen aus vielen Nationen abseits jeder normalen Zivilisation.

Ein faszinierendes Buch mit vielen beeindruckenden Fotos aus einer fremden Welt, die sich täglich verändert. Absolut lesenswert für alle, die Lust am Abenteuer haben.

Dieses Buch gehört zum Leseförderprojekt Antolin.

*Dorothee Wingerath*

## Pfarrre St. Matthias Wickrath

Pfarrbüro St. Matthias, Gemeindebüro St. Antonius: Pfarrsekretärin Maria Bode, Klosterstr. 13, Tel. 57295, Fax 58333 Di - Fr 9 - 12 Uhr, Di und Do 15 - 18 Uhr, Mon. geschl. eMail: [st.antoniuswickrath@t-online.de](mailto:st.antoniuswickrath@t-online.de) Internet: [www.sankt-matthias-wickrath.de](http://www.sankt-matthias-wickrath.de)

Gemeindebüro Herz Jesu Wickrathhahn: Voigtsstr. 35, Tel. 53976, Mi 17 - 18 Uhr

Verwaltung Kirche und Friedhof Herz Jesu: Michael Peters Tel. 950730

Gemeindebüro St. Mariä Himmelf. Wanlo: M. Küppers, An der Kirche 20a Tel. 02166/53176, Mobil 0174/6078784

Zuständigkeit für Pfarrheimvermietung *St Mariä Himmelfahrt*: Maria Bode Tel. 57295

*Pfarrheim Wickrathhahn*: Gemeindebüro Herz Jesu Wickrathhahn (s.o.)

*Begegnungsstätte Herrath*: Nelly Wirtz Tel. 6769539

### Pastoralteam:

Pfarrer: Michael Röring, Klosterstr. 13, Tel. 02166/57295 eMail: [Mroering@t-online.de](mailto:Mroering@t-online.de)

Subsidiar: H.-Josef Biste, Tel. 02161/4672430 eMail: [Josef-Biste@t-online.de](mailto:Josef-Biste@t-online.de)

Diakon: Daniel Ohlig, Tel.: 02166/9649511 eMail: [daniel.ohlig@bistum-aachen.de](mailto:daniel.ohlig@bistum-aachen.de)

Rita Weber, Tel. 02166/188870

Gabriele Rütten,

Tel.02166/552752

Birgit Schmidt, Tel. 02166/552751

Ursula Kutsch, eMail [ursula.kutsch@bistum-aachen.de](mailto:ursula.kutsch@bistum-aachen.de)

**Priesternotruf:** 0172/2424277

Herausgeber: Pfarreirat der Pfarre St. Matthias

Redaktion: Ehrenamtliches Pfarrbriefteam St. Matthias, Klosterstr. 13

eMail: [pfarrbrief.st.matthias@new-online.de](mailto:pfarrbrief.st.matthias@new-online.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **05.07.2022**

O.Weißbach

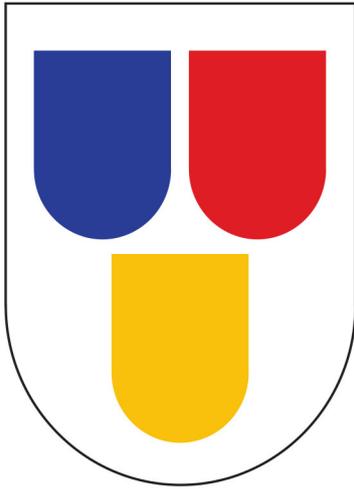
0172/8699594

[hsw.moenchengladbach@gmail.com](mailto:hsw.moenchengladbach@gmail.com)



Arbeiten von A bis Z,  
rund um Haus und Garten  
für Privat- und  
Geschäftskunden

- Gartenarbeiten
- Malerarbeiten
- Reinigungsarbeiten
- Winterdienst
- Möbelaufbauten
- Kleintransporte
- uvm.



# Malermeister Ludwig Küppers

Meistererfahrung seit 30 Jahren

- Ausführung sämtlicher Maler-und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Dekorative Malertechniken
- Trockenbau



02166-53176, 0152-08589927  
An der Kirche 30, 41189 Mönchengladbach

# BLUMEN LANG

- Floristik zu allen Anlässen
- Gestecke und Sträuße
- Hochzeiten
- Jubiläen
- Trauerfloristik
- Eigener Schleifendruck

Elena Lang Quadtstr.10 41189 Wickrath Tel.021669459675

Montag-Samstag 9-13 Uhr; Mo, Die, Do, Fr 14:30 bis 18 Uhr

# HE NEN

Floristik in WANLO ! Gärtnerei

- Blumen direkt aus der eigenen Gärtnerei
- Meisterbetrieb
- Floristik zu jedem Anlass
- Friedhofsbote
- Fleurop Service

Kuckumer Str. 9-11, 41189 MG-Wanlo  
Tel.: 02166 / 51229 - [www.blumen-heinen-wanlo.de](http://www.blumen-heinen-wanlo.de)



**Eitner** ambulanter  
Pflegedienst

daheim statt heim

Wir übernehmen z. B. folgende Pflegeleistungen, ganz nach Ihren Bedürfnissen:

- **Grundpflege** (z.B. Waschen, Duschen, An- und Ausziehen)
- **Behandlungspflege** (z.B. Injektionen, Wundversorgung, Medikamentengabe)
- **Beratungsbesuche** (Pflegegutachten nach §37 SGB XI bei Bezug von Pflegegeld)

**Bitte sprechen Sie uns an, wenn wir etwas für Sie tun können.**

**Tel.: 02166 / 26 36 274**

**Fax: 02166 / 26 36 276**

**02166 / 26 36 275**

**Handy: 0176 83 44 81 14**

**Hochstadenstrasse 152**

**41189 Mönchengladbach – Wickrath**

**E-Mail: [eitnerpflegedienst@hotmail.com](mailto:eitnerpflegedienst@hotmail.com)**

**Homepage: [www.eitnerpflegedienst.de](http://www.eitnerpflegedienst.de)**

Ein mobiler Dienst für Menschen mit Demenz/Alzheimer und oder Behinderungen  
in Mönchengladbach und Umgebung

## ***Ambulante Seniorenhilfe mit Herz***

***Diplom Altentherapeutin Anne Schrey***

41189 Mönchengladbach

Wanloer Str.12

Telefon: **02166/57860**

Email: **an-schrey@t-online.de**

***Professionelle Demenzbegleitung:*** Individuelle Betreuung gestaltet nach den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden, Zuhause.

***Häusliche Altenhilfe:*** Unter Berücksichtigung der persönlichen Biografie bieten wir Unterstützung und Hilfen zum Tagesablauf in der gewohnten Umgebung.

***Altentherapie:*** Angebote zur Steigerung der Lebensqualität und des Wohlbefindens. Auch zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

***Kulturarbeit:*** Begleitung und Teilnahme an kulturellen Aktivitäten und am Gemeindeleben wie z.B.: Gottesdienst, Theater, Kino und Museum.

# Gute Aussichten!

Der Hausnotruf des ASB – auch für unterwegs!  
Infos: 02166.128 07-0, info@asb-niederrhein.de



[www.asb-niederrhein.de](http://www.asb-niederrhein.de)

Wir helfen  
hier und jetzt.

 **ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund



Immer für Sie da:

**der HausNotRuf und der MobilNotRuf der Caritas!**

- Sicherheit einfach per Knopfdruck rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Einsatz von modernen Zwei-Wege-Hausnotruf-Geräten, die auch ohne Festnetzanschluss funktionieren.
- Für draußen bieten wir auch Mobilnotruf-Geräte an.

**Caritasverband Region  
Mönchengladbach e. V.**  
Telefon Caritas HausNotRuf: **02161 8102-75**  
[www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de)

**Herzlich gern.** 



Lassen Sie sich verwöhnen:

**vom Mobilen Mahlzeitendienst der Caritas!**

- Wir bringen Ihnen leckere und gesunde Mittagsmenüs.
- Das Essen wird täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe.
- Unsere freundlichen Fahrerinnen und Fahrer des Mobiln Mahlzeitendienstes liefern die Menüs heiß in hygienischen Lieferboxen.
- Die Lieferung erfolgt auch an Wochenenden und Feiertagen.
- Informationen und Bestellungen unter der Telefonnummer **02161 464674**.

**Caritasverband Region  
Mönchengladbach e. V.**  
Telefon: 02161 81020  
[www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de)

**Herzlich gern.** 



Ein Herz für alle

# SENIORENBETREUUNG TIAWA

Ambulanter sozialer Dienst  
Abrechnung über die Pflegekasse

## Unsere Dienstleistungen enthalten unter anderem folgende Tätigkeiten:

- Aufarbeitung der persönlichen Biografie
- Fordern und fördern der eigenen Fähigkeiten
- Individuelle Beschäftigungsangebote
- Professionelle Haushaltshilfe

Seniorenbetreuung Tiawa

Beckrather Dorfstr. 87d

41189 Mönchengladbach

Homepage: [www.seniorenbetreuung-tiawa.de](http://www.seniorenbetreuung-tiawa.de)

Tel.: 02166 - 1368565

Fax: 02166 - 1368564

Mobil: 0162 - 9838570

E-Mail: [info@seniorenbetreuung-tiawa.de](mailto:info@seniorenbetreuung-tiawa.de)



## Vier Wände – eine Adresse



**FRANK MUND**  
IMMOBILIENBERATUNG

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach  
Tel. 02166 998 87 53 · Fax 02166 998 87 56  
[info@mund-immo.de](mailto:info@mund-immo.de) · [www.mund-immo.de](http://www.mund-immo.de)

Ihr Immobilienpartner  
in Mönchengladbach

- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Renditeimmobilien



# PS-Lotterie-Sparen

Mit 5 Euro die Chance auf 250.000 Euro Gewinn sichern! Jetzt auch in Kombination mit einem Fondssparplan der Dekabank möglich.



Hier direkt abschließen.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Stadtsparkasse  
Mönchengladbach

# JÜRGEN WACKERZAPP BESTATTUNGEN

Seriös und würdevoll seit 1999



Selbstbestimmt leben,  
selbstbestimmt Abschied nehmen.

## Beratung zur Bestattungsvorsorge

PARTNER DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG

**Die Vorteile einer Bestattungsvorsorge sind ebenso  
vielfältig, wie auch von persönlichen Gedanken geprägt.**

In einem vertraulichen Gespräch beraten wir Sie seriös, individuell,  
fachlich kompetent und selbstverständlich kostenlos zu all  
Ihren Fragen und Wünschen.

Tag und Nacht für Sie da!

**0 21 66 / 55 10 78**

Hochstadenstraße 150 · 41189 Mönchengladbach–Wickrath

[www.wackerzapp-bestattungen.de](http://www.wackerzapp-bestattungen.de)



**Linden**  
APOTHEKE  
02166 / 57350

**EUKALYPTUS**  
APOTHEKE  
02166 / 671200

**Sanitätshaus**  
ZUR LINDE

02166 / 9789172

**Wussten Sie schon...**

... dass jeder Pflegebedürftige Anspruch auf bis zu 40 € pro Monat für Pflegehilfsmittel hat?

**40 € für Sie!**

Wir informieren und beraten Sie.  
Ihre Apotheke vor Ort hilft Ihnen  
gerne weiter.

**Alles rund um die Gesundheit**

